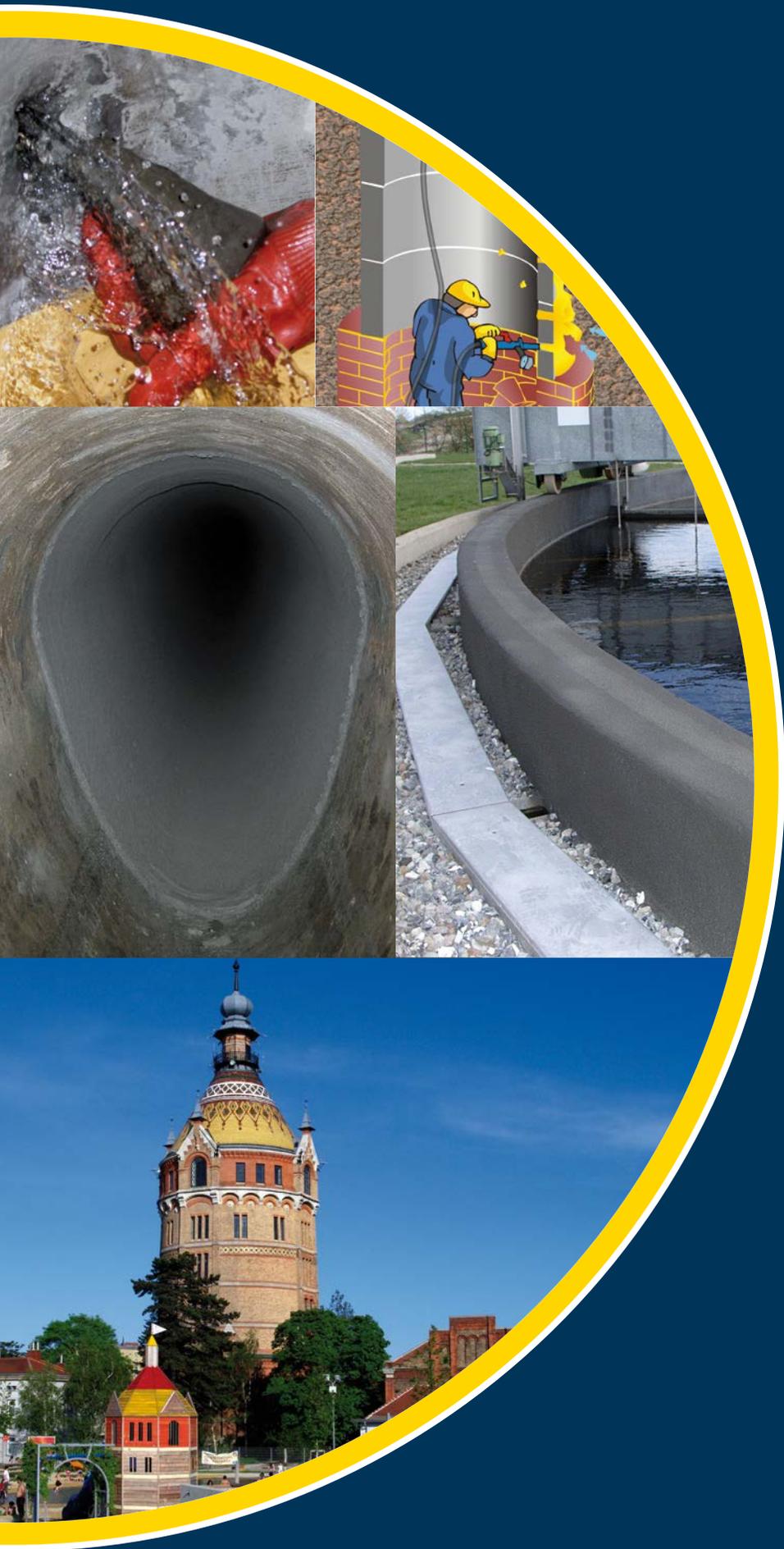




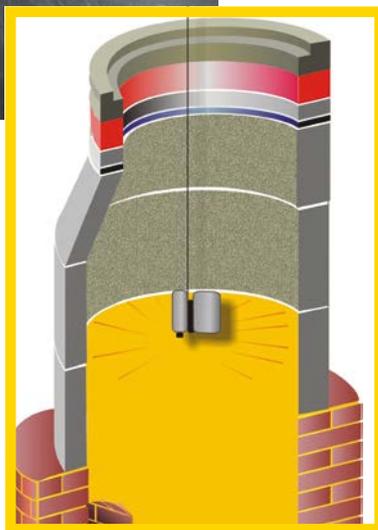
# Bauwerksanierung



# Sanierungen – es gibt nichts, was es nicht gibt



Eine Sonde wird in den Kanalschacht hinuntergelassen und schleudert den neuen Verputz gleichmäßig auf die Innenwand (siehe auch Illustration rechts).

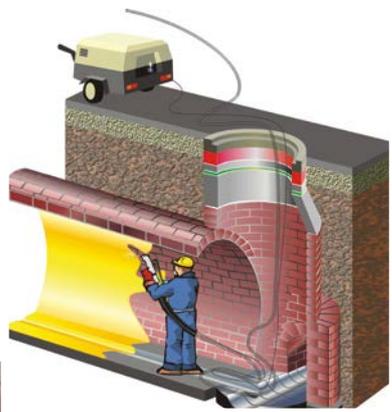


Die Gründe für die Sanierung an Bauwerken sind so vielfältig wie die Methoden, einen tadellosen Zustand wieder herzustellen. HF Rohrtechnik hat diese Verfahren im Programm und bietet damit einiges mehr als Rohr-sanierung.

## Beschichtungen

kommen zum Einsatz, wo Wände, die wasserdicht sein müssen, großflächige Schäden aufweisen. Typische Einsatzgebiete sind Angriffe durch biogene Schwefelsäure, undichte Bauwerksfugen, Schäden durch mechanische Belastungen, etc. Hier hilft kein Kleckern mehr, sondern nur noch großflächiges Beschichten.

Die Sanierung setzt eine gründliche Reinigung der gesamten Wandfläche voraus. Erst danach wird reprofiliert und die Beschichtung aufgespritzt – wasserdichte, chemisch hochbeständige Mörtel auf mineralischer Basis.



Der Spezialist vor Ort im Kanal. Mittels einer speziellen Sprühpistole verteilt er die Beschichtung gleichmäßig an der Wand.



nach der Reinigung /  
fertig zum  
Beschichten



## Injektionen

sind das Verfahren der Wahl, wenn Grundwasser so massiv durch das Bauwerk dringt, sodass vor weiteren Maßnahmen (z. B. Beschichtung) eine Vorabdichtung vorgenommen werden muss.

Entlang der Risse, bzw. auf Flächen in einem Raster, werden Injektionspacker in das Bauwerk gebohrt. Über diesen Bohrkanal werden feuchtigkeitsreaktive Harze in die Risse und Bettung injiziert. Diese speziellen Harze vergrößern bei Kontakt mit Feuchtigkeit schlag-

artig ihr Volumen und bilden einen Schaumpolster. Der abdichtende Schaumpolster bietet selbst bei schwersten Wassereintritten die Möglichkeit, die nachfolgende Bauwerkssanierung fachgerecht durchführen zu können. Bauwerksfugen und Risse können mit Harzinjektionen dauerelastisch und dicht verfügt werden.

Mit dem Injektionsverfahren können verschiedene Arten von Mauerwerk abgedichtet werden.

## Sanierung von Bauwerkskronen



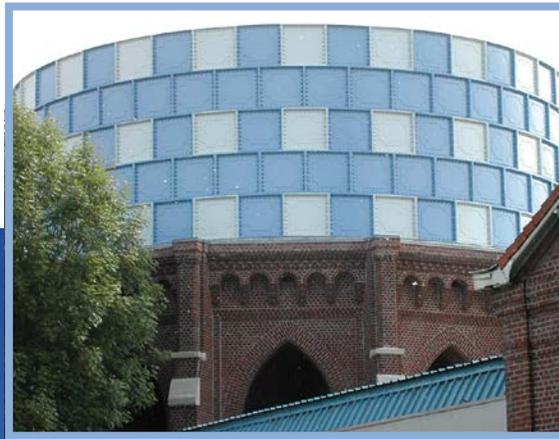
Die oberen Abschlüsse von flüssigkeitsbewahrenden Bauwerken wie z. B. Klärbecken sind der exponierteste Bereich. Sie sind jahrein jahraus allen Witterungen und zahlreichen klimatischen Bedingungen ausgesetzt. Das bleibt nicht ohne Wirkung: Risse, Löcher, Schimmel und Frostschäden können die Folge sein.

Wir unterziehen die Bauwerkskronen einer gründlichen Reinigung, die organische wie anorganische Verunreinigungen beseitigt und bereiten sie somit optimal für die Sanierung vor. Anschließend wird die Oberfläche mit wasser-, säure- und wetterresistentem Zement verputzt. Das Ergebnis ist so widerstandsfähig wie ansehnlich – für viele Jahre.



Beschichtung

## Sanierung von Trinkwasserbehältern



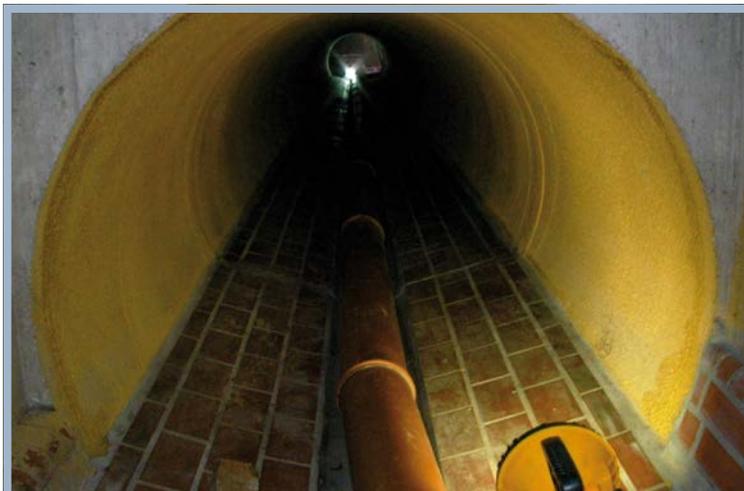
Trinkwasser ist nicht nur eines unserer wertvollsten, sondern auch sensibelsten Güter.

Die Sanierung von Trinkwasserreservoirs gehört daher zu den anspruchsvollsten Aufgaben der Bauwerkssanierung.

Es kommen nur Materialien und Verfahren zum Einsatz, die für das Trinkwasser unbedenklich sind und dies auch über entsprechende Zulassungsverfahren belegen können. Die Oberflächen werden mit geeigneten Verfahren gereinigt, damit ein sauberer Haftgrund für die Reprofilierung und Beschichtung garantiert werden kann.

HF Rohrtechnik gehört zu den wenigen Unternehmen, deren Erfahrung und Know-how dieser Aufgabe gewachsen sind.

## Sanierung von Bauwerken bei aggressiven Medien



Nicht jedes Medium oder jede Atmosphäre verträgt sich mit der Bausubstanz. Speziell im Bereich von Deponien, Pumpleitungen, Industrie, etc. kommt es durch Unverträglichkeit immer wieder zu massiven Schäden am Bauwerk. Dafür gibt es Lösungen! Vollauskleidungen und Beschichtungen kommen für diese Anwendungsfälle infrage. Bei der Beschichtung muss die kontaminierte Schicht bis auf den tragfähigen Untergrund abgetragen werden. Anschließend erfolgt die Reprofilierung, die die ursprüngliche Tragfähigkeit des Bauwerkes wiederherstellt. Um das Bauwerk dauerhaft zu schützen, erfolgt die abschließende Oberflächenbeschichtung mit Materialien, die der jeweiligen Anforderung gerecht werden.





HF Rohrtechnik GmbH  
Kotzinastraße 4, 4030 Linz  
Telefon +43 732 378200  
Fax +43 732 378200 5580  
E-Mail [office.rohrtechnik@h-f.at](mailto:office.rohrtechnik@h-f.at)  
[www.hfrohrtechnik.at](http://www.hfrohrtechnik.at)